

Stuttgart, 30.11.2020

**Bau des Kreisverkehrs Otto-Hirsch-Brücken/Imweg/Göppinger Straße
und Instandsetzung Otto-Hirsch-Brücken, S-Obertürkheim
-Bericht zum Projektstand
-Vergabe von Ingenieurleistungen**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	08.12.2020

Beschlussantrag

1. Vom Bericht zum Projektstand „Bau des Kreisverkehrs Otto-Hirsch-Brücken/Imweg/Göppinger Straße und Instandsetzung Otto-Hirsch-Brücken“ wird Kenntnis genommen.
2. Der Beauftragung des Ingenieurbüros Karajan Ingenieure, Schloßstraße 54 in 70176 Stuttgart, mit Planungsleistungen bis Leistungsphase 8 der HOAI einschließlich der besonderen Leistungen für die Planung der Verkehrsanlagen für den Bau des Kreisverkehrs Otto-Hirsch-Brücken/Imweg/Göppinger Straße sowie der Instandsetzung von Teilen der Otto-Hirsch-Brücken in Höhe von insgesamt 220.000 EUR laut Begründung wird zugestimmt.
3. Die Auszahlungen/Aufwendungen für das Gesamthonorar von 220.000 EUR werden wie folgt gedeckt:
 - 3.1 Teilfinanzhaushalt 660 – Tiefbauamt
Projekt 7.661091 – Kreisverkehr
Otto-Hirsch-Brücken/Göppinger Straße
Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen

Jahr 2021	100.000 EUR
<u>Jahr 2022</u>	<u>70.000 EUR</u>
Summe	170.000 EUR
 - 3.2 Teilergebnishaushalt 660 - Tiefbauamt
Amtsbereich 6605430 - Landesstraße
KontenGr. 42120 – Unterhaltung
sonstiges unbewegliches Vermögen

Jahr 2021	30.000 EUR
<u>Jahr 2022</u>	<u>20.000 EUR</u>
Summe	50.000 EUR

Für die bei Beschlussziffer 3.1 in den Jahren 2021 und 2022 benötigten Mittel wird die beim Projekt 7.661091 - Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken/Göppinger Straße im Jahr 2020 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

Begründung

Die Otto-Hirsch-Brücken verlaufen von West nach Ost und überqueren den Neckar im Bereich des Hafens Stuttgart. Sie verbinden die beiden Stadtbezirke Hedelfingen und Obertürkheim. Am Ortseingang Obertürkheim im Bereich der Göppinger Straße und dem Imweg soll anstelle einer lichtsignalgesteuerten Kreuzung ein Kreisverkehr erstellt werden. Im heutigen Zustand stellt sich die signalisierte Verkehrsführung sowohl für den Rad- und Fußverkehr als auch den MIV relativ kompliziert dar.

Die Maßnahme führt zu einer Verstärkung des Verkehrs, da mit weniger Stau, weniger Lärm und geringeren Wartezeiten und insgesamt mit einer geringeren Luft- und Lärmbelastung gerechnet wird. Auch der Fußgänger- und Radverkehr profitiert von der baulichen Umgestaltung.

Der Ortseingang Obertürkheim ist derzeit geprägt durch die Industrieanlagen im Hafen sowie die Bahnlinie entlang des Neckars. Durch die Umgestaltung mit einem Kreisverkehr wird dieser Bereich gleichzeitig städtebaulich aufgewertet.

Gemeinsam mit dem Bau des Kreisverkehrs werden auch Teile der Otto-Hirsch-Brücken in diesem Bereich instandgesetzt. Die gemeinsame Umsetzung der beiden Maßnahmen soll verhindern, dass in diesem Bereich mehrfach in kurzen Abständen Beeinträchtigungen durch den Bau entstehen. Zudem lassen sich Synergieeffekte während der Bauzeit besser nutzen.

Durch den Bau des Kreisverkehrs ergeben sich im Einzelfall folgende Verbesserungen:

Radverkehr:

Die Radverbindung zwischen Hedelfingen und Obertürkheim ist Bestandteil der Hauptradroute 43. Diese geht im Anschluss an den neuen Kreisverkehr in die Hauptradrouten 7 und 12 entlang des Neckars über.

Auf der Otto-Hirsch-Brücke sind beidseitig Radschutzstreifen mit einer Breite von 1,85m geplant. Im Imweg werden die Radfahrer in Richtung Kreisverkehr auf einem 1,50m breiten Radschutzstreifen geführt. In der abschüssigen Gegenrichtung nutzt der Radfahrer die Fahrbahn. Aufgrund baulicher Zwangspunkte (Brückenbreite und Breite des Imwegs in Dammlage) können die Richtwerte des Radentscheids im Bereich dieser beiden Knotenpunktarme nicht eingehalten werden.

Im Bereich der Göppinger Straße wird der Radverkehr zum Kreisverkehr hin auf einem 1,85m breiten Radfahrstreifen geführt. Im Zuge der Ausführungsplanung wird geprüft, eine Breite von 2,00m für den Radstreifen zu erreichen. In der abschüssigen Gegenrichtung nutzt der Radfahrer ebenfalls die Fahrbahn.

Fußgängerverkehr:

Der Fußgängerverkehr wird heute signalgesteuert über die Göppinger Straße sowie die Otto-Hirsch-Brücken geführt. Der Imweg verfügt über keine Querungsmöglichkeit.

Durch den Bau des Kreisverkehrs werden alle Wegebeziehungen für Fußgänger geschaffen und eine gesicherte Querung des Imwegs gewährleistet. Zudem erhöhen sich die Fußwegbreiten in den schmalen Bereichen deutlich von teilweise unter 1,00m auf mindestens 2,00m.

Kfz-Verkehr:

Durch die Anlage des Kreisverkehrs wird eine Verstetigung bzw. eine Verflüssigung des Verkehrs erreicht. Zudem wird auf der Fahrbeziehung Göppinger Straße und Imweg eine Verlangsamung des Verkehrs bewirkt. Dadurch wird sowohl die Sicherheit erhöht als auch eine Reduzierung des Lärms sowie der Schadstoffe erreicht. Der Knoten ist als Kreisverkehr ausreichend leistungsfähig.

Planerische Beschreibung:

Der Kreisverkehr ist mit einem Durchmesser von 27 m geplant. Der Innenring (D=16 m) wird mit einem Bordstein (h=5 cm) abgesetzt, um die Geschwindigkeiten zu dämpfen und das Überfahren durch den Kfz-Verkehr zu verhindern. Das Befahren des Knotenpunkts durch größere Fahrzeuge ist so weiterhin möglich und eine ausreichende Umlenkung der Fahrzeuge gewährleistet.

In der Göppinger Straße sind 2 Baumpflanzungen auf der neu geplanten Mittelinsel vorgesehen. Baumfällungen sind nicht geplant.

Termine

Die Planung und Bauvorbereitung der Maßnahme soll im Herbst 2021 abgeschlossen werden. Es ist vorgesehen die Maßnahme bis Ende 2022 abzuschließen.

Gremien

9. Januar 2019	BB Obertürkheim Bericht zur Planung (Kenntnisnahme)
16. Juli 2019	UTA - mündlicher Bericht zur Vorplanung (Kenntnisnahme)

Der Bezirksbeirat Obertürkheim wird über die Planungen informiert.

Vergabe von Ingenieurleistungen

Es ist beabsichtigt, das Ingenieurbüro Karajan Ingenieure, Schloßstraße 54 in 70176 Stuttgart, mit Planungsleistungen bis Leistungsphase 8 der HOAI einschließlich der besonderen Leistungen für die Planung der Verkehrsanlagen und der Brückeninstandsetzung zu beauftragen. Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Das Büro ist in der Lage die Leistungen fach- und termingerecht zu erbringen.

Finanzielle Auswirkungen

Beschlussziffer 3.1

Das Projekt 7.661091 Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken/Göppinger Straße - ist im Doppelhaushalt 2020/2021 mit Gesamtkosten von 2.173.000 EUR (inkl. Eigenleistungen von 123.000 EUR) veranschlagt.

Beschlussziffer 3.2

Die Maßnahme „Instandsetzung Otto-Hirsch-Brücken ist im Ergebnishaushalt 2020/2021 finanziert.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Projektübersicht
Anlage 2: Planung Kreisverkehr
Anlage 3: Angaben zur Finanzierung

<Anlagen>